



# Ontologie der Lüge

*Lügen sind zu einem fixen Bestandteil unserer täglichen Kommunikation geworden und gehören schon wie selbstverständlich zu unserem Alltag.*

Text: Dragomira Nokoff  
Übersetzung: Irina Hantschl

**D**as Thema ist spannend und unbequem aber auf jeden Fall sehr weit verbreitet. Lügen haben unterschiedliche Formen und zeichnen sich durch unterschiedliche Ausdauer, Verbreitung, Akzeptanz und sogar Unangebrachtheit aus. Die Menschen genießen sich, das Wort „Lüge“ zu verwenden und betrachten es als etwas Unangenehmes und Verbotenes – kurz gesagt es wird tabuisiert. Jeder Mensch lügt – manche mehr, manche weniger, manchmal harmlos und ohne Absicht, manchmal ganz gezielt oder oft ganz unbewusst. In den verschiedenen Kulturen werden die Lügen in „notwendige“ und „böartige“ unterteilt, in den anglosächsischen Ländern in „schwarze“ und „weiße“ und in anderen Ländern in „gute“ und „böse“. Eine solche semantische Teilung des Begriffes „Lüge“ gibt es überall, wodurch die Lüge eine bestimmte Daseinsberechtigung in unserer, in vieler Hinsicht zweideutiger Welt, bekommt.

Die Lüge in sich ist sehr interessant und provokativ. Man lügt aus verschiedenen Gründen. Menschen lügen am häufigsten aus Angst vor dem Verlust von jemandem oder etwas, sie lügen damit sie die anderen nicht enttäuschen, damit sie in bestimmten Situationen nicht dumm dastehen und aus unzähligen anderen Gründen. Viel interessanter ist es aber, dass die Lüge manchmal wie ein letzter Ausweg bzw. als Versuchung erscheint, die unseren Selbstschutzzinstinkt in die Knie zwingt und besiegt. Tatsache ist, dass die Lüge zu einer Gewohnheit geworden ist. Erwachsene lügen anders als Kinder, Frauen lügen charmant und kokett, Männer mit einer gewissen Ernsthaftigkeit. Oft versuchen Frauen mit harmlosen Lügen ihr wahres Alter zu verheimlichen oder neigen dazu, sich immer nur von ihrer Zuckerseite zu zeigen, als würde das jedem gefallen. Die Verheim-

lichung, Verschönerung und Verwässerung des Wesentlichen sind die Overtüre zur Lüge. Diese Overtüre hat die Menschen schon immer amüsiert. Jeder von uns empfindet die verschiedenen Formen der Lüge unterschiedlich: als beleidigend, skandalös, unverzeihlich oder aber als unschuldig, zulässig und sogar lustig.

Fangen wir mit den Kindern an. Warum lügen sie? Die ersten Impulse zu lügen kommen meiner Meinung nach bei den Kindern durch Fehler der Erziehung oder durch Fehlverhalten der Erwachsenen. Ich glaube fest an folgenden Zusammenhang: je mehr man Kindern Angst macht, desto mehr nutzen sie die Lüge als Schutzmauer gegen die anderen. Das Kind lügt, um sich zu schützen, um zu gefallen, um nicht beschimpft zu werden, um etwas zu verstecken oder zu vertuschen, um sich selbst zu schützen. Wenn das Kind nicht in der Lage ist, sich mit der Wahrheit zu behaupten, greift es zur Lüge, um nicht abgewiesen zu werden.

Und was machen die Erwachsenen? Angenommen die Verschleierung der Wahrheit oder die Täuschung sind eine Art Lüge, dann stehen wir vor einem ernstem Problem. Es geht um die Lüge als Rettung oder als ständige Entschuldigung für das Unverbesserliche in den Menschen. Menschen lügen oft, wenn sie zu spät zur Arbeit, zu einem Treffen oder zu einem Kurs kommen. Schuld ist der Stau, jemand hat sie aufgehalten, etwas Unvorhersehbares ist passiert. Man greift zu allen möglichen glaubwürdigen Ausreden, die sich auch schon in der Vergangenheit bewährt haben. Wir spekulieren mit so vielen Dingen im Leben, dass es uns wahrscheinlich immer schwerer fallen wird, die Grenze zwischen harmlosen Ausreden und unseren eigenen Fehlern zu finden.

Mir ist gerade etwas eingefallen, worüber manche vielleicht lachen werden. Unsere Zivilisation verstrickt sich immer tiefer in eine sehr moderne Lüge : es ist der Versuch die Natur und den Lauf der Zeit durch die plastische Chirurgie auszutricksen. Die Anbetung von Jugendlichkeit und Perfektion und der Wunsch möglichst vollkommen zu sein, in den eigenen Augen und in den Augen der anderen, entfernt uns immer mehr von der Realität und zwingt uns dazu, immer weiter zu lügen - menschliche Schwäche! Jeder von uns hatte schon das Gefühl als wäre er in einem schweren Sack voll mit frisch verschönernten alten Halbwahrheiten eingesperrt. Vielleicht kann man den Goldfisch aus den Märchen nicht mit Lügen fangen. Aber falls man ihn fängt, würde er uns tatsächlich drei Wünsche erfüllen oder ist das auch nur eine alte Lüge?

Ich werde auch die raffiniertesten Lügner aller Zeiten nicht unerwähnt lassen – die Politiker und die Mächtigen. Anscheinend dulden wir sie am wenigsten. Viele Menschen in der Welt täuschen andere wegen eines Geschäftes.

Also haben die Lügen eine Farbe und ein Alter, sie sind zufällig oder absichtlich, gut oder böse, schön oder hässlich, verletzend oder scheinbar unschuldig. Sie täuschen, breiten sich aus und beherrschen unseren Verstand, manipulieren die Anderen, erniedrigen uns selbst, aber manchmal helfen sie auch wirklich. Manche sind der Ansicht, dass oft gerade das Verbergen der Wahrheit echte Wunder bewirkt. Sie haben wahrscheinlich Recht, aber das sind Einzelfälle, die jeder von uns selbst erkennen kann. Gefährlich wird es, wenn etwas Zerstörerisches sich unbemerkt in unser aller Bewusstsein einnistet. Da sollten wir wachsam bleiben! ★